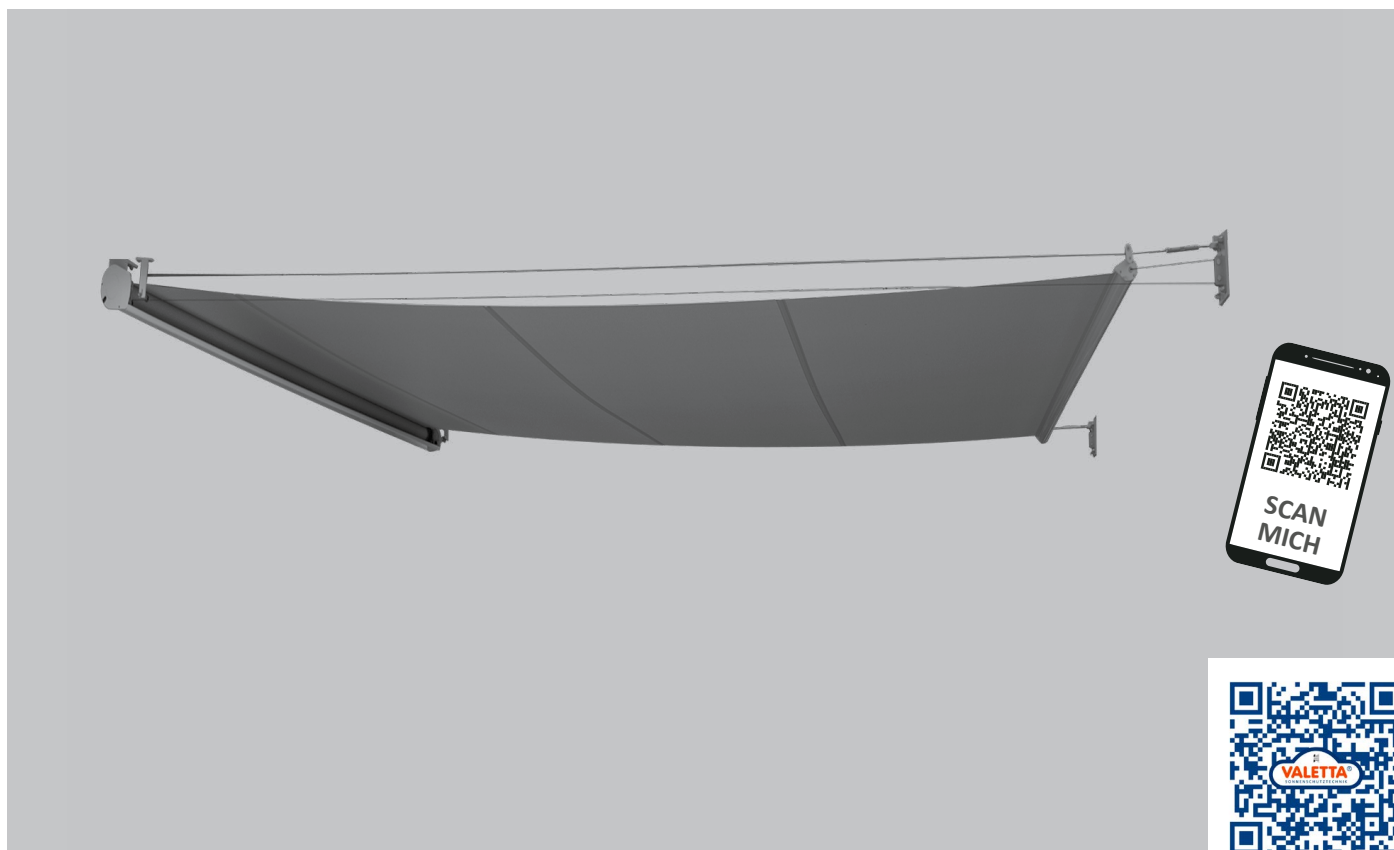




Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen VALETTA - Produkt. Sie haben sich für ein qualitativ hochwertiges Produkt aus Österreich entschieden. Wir bitten Sie, den Inhalt der Montageanleitung sorgfältig zu lesen und aufzubewahren. Diese Montageanleitung vervollständigt den Verwendungszweck mit den Informationen zur Montage und der Verwendung. Die Bedienungsanleitung muss vor der ersten Benutzung gelesen werden. Schäden, die durch Nichtbeachtung der Bedienungs- und Wartungsanleitung entstehen, unterliegen nicht der Gewährleistung. Die Haftung für Folgeschäden an Elementen aller Art und Personen ist ausgeschlossen. Diese Anlage wurde vom Fachhandel geliefert und eingebaut. Reparaturen und Demontage dürfen nur durch dafür ausgebildetes Fachpersonal erfolgen. Nehmen Sie selbst keine Veränderungen am Produkt vor. Eine sichere Handhabung ist sonst nicht mehr gewährleistet.

Mit Herausgabe dieser Unterlagen/Version verlieren alle früheren entsprechenden Unterlagen ihre Gültigkeit. Die Anleitung, Zeichnungen und die Dokumentation sind vollständiges Eigentum von der Firma VALETTA Sonnenschutztechnik GmbH und dürfen weder teilweise oder ganz kopiert oder reproduziert werden. Technische Änderungen und Druckfehler sind vorbehalten. Es gelten ausnahmslos die Verkaufs- und Lieferbedingungen von VALETTA Sonnenschutztechnik GmbH. (Aktuelle Fassung unter www.valetta.at)

WARTUNGSHINWEIS

Eine regelmäßige Wartung und Pflege erhöht die Lebensdauer der Anlage!

Überprüfen Sie die Anlage und die Bedienelemente regelmäßig jedoch zumindest einmal jährlich auf Verschleiß oder Beschädigung (Gestell, Behang, etc.) Ebenso sind Befestigungsschrauben und die Montage des Produktes auf seine Standhaftigkeit und Festigkeit zu prüfen. Entfernen Sie regelmäßig mögliche Verschmutzungen (Laub, etc.). Lassen Sie Inspektionen und Wartungsarbeiten regelmäßig und vorzugsweise nur von Fachpersonal durchführen. Verschlissene oder beschädigte Teile sind rechtzeitig und nur vom Fachbetrieb zu ersetzen bzw. reparieren. Benutzen Sie die Anlage nicht, wenn eine Reparatur erforderlich ist.

Es dürfen nur vom Hersteller freigegebene Original Ersatzteile verwendet werden.

Wir empfehlen einen Servicevertrag abzuschließen. Wenden Sie sich an ihren VALETTA-Fachpartner.

ACHTUNG

Verletzungsgefahr durch Sturz von einer Aufstiegshilfe! Aufstiegshilfe (z. B. Leiter etc.) kann durch unsachgemäßes Aufstellen umkippen.

Aufstiegshilfe auf ebenen und tragfähigen Untergrund aufstellen! Aufstiegshilfe nicht an das Produkt lehnen!

Zweckentfremdete Belastungen beeinträchtigen Funktion und Sicherheit des Produktes!

Bei Fehlbedienung und unsachgemäßem Gebrauch erlischt der Garantieanspruch!

FRAGEN

Sollten Sie noch Fragen zur Montage oder der Bedienung dieses Produktes haben, kontaktieren Sie bitte Ihren autorisierten VALETTA Fachhändler.

PFLEGEHINWEIS

Um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen die Oberfläche der Anlage regelmäßig zu reinigen.

EWS EINWELLENSYSTEM BESCHATTUNG

GESTELL:

Alle Aluminiumteile sind pulverbeschichtet und somit witterungsunempfindlich. Trotzdem empfehlen wir, in regelmäßigen Abständen die Aluminiumteile mit sauberem Wasser und einem milden haushaltsüblichen Reiniger zu säubern (keine aggressiven Mittel verwenden).

TUCH:

Tücher aus Acrylgewebe bzw. aus Soltis-Gewebe sind fäulnishemmend und schmutzabweisend ausgerüstet und können bei Bedarf mit lauwarmem Wasser abgewaschen werden. Es dürfen keine Seifenlaugen bzw. Zusatzmittel zum Reinigen verwendet werden, da sonst die Imprägnierung abgewaschen wird.

HINWEIS

- Die Anlage ist ein Sonnen- und Sichtschutz, kein Allwetterschutz. Sie ist bei aufkommendem Wind, Sturm, Regen oder Schnee (aufliegender Schnee vorher entfernen!) einzufahren.
- Wurde das Tuch dennoch einmal nass eingefahren, öffnen Sie die Anlage nach dem Regen und lassen Tuch und Konstruktion gründlich trocknen!

ACHTUNG: Keinen Hochdruckreiniger verwenden, Teile können unter Druck beschädigt werden.

ACHTUNG: Anlagen können unbeabsichtigt in Gang gesetzt werden. Es ist sicherzustellen, dass die Anlage bei Reinigung- und Wartungsarbeiten (z. B. Gebäudereiniger) stromlos geschaltet wird (z. B. Sicherung ausschalten) um Unfälle zu vermeiden.

Setzen Sie die Anlage nicht über längere Zeit Baufeuchte aus. Insbesondere aggressives Schwitzwasser durch Fertigputz oder Anstrichmittel können zu Korrosionsschäden im Antrieb oder bei den Bedienungselementen führen.

PRODUKTHINWEIS

Das Regenschutzdach wird für das Einwellensystem individuell auf Ihre Bedürfnisse gefertigt. Für die Planung und Produktion benötigen wir Skizzen, Fotos und Grundrisse.

FÜR VALETTA BESCHATTUNG

1. LESEN DER MONTAGE- UND BEDIENUNGSANLEITUNGEN

Die Montage- und Bedienungsanleitungen müssen vor der Montage gelesen und beachtet werden. Eine Nichtbeachtung entbindet den Hersteller von seiner Haftungspflicht.

1.1. Sicherheits- und Warnhinweise für die Montageanleitungen sind an verschiedenen Stellen im Text zu finden und unbedingt zu beachten!

WICHTIGER SICHERHEITSHINWEIS:

Spezielle Hinweise sind für die Funktion des Produktes wichtig und die Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

1.2. QUALIFIKATION

Die Montageanleitung richtet sich ausschließlich an den qualifizierten Monteur, der über versierte Kenntnisse in folgenden Bereichen verfügt:

- Arbeitsschutz, Betriebssicherheit und Unfallverhütungsvorschriften
- Umgang mit Leitern und Gerüsten
- Handhabung und Transport von langen, schweren Bauteilen
- Umgang mit Werkzeugen und Maschinen
- Einbringung von Befestigungsmitteln
- Beurteilung der Bausubstanz
- Inbetriebnahme und Betrieb des Produktes

Wird über eine dieser Qualifikationen nicht verfügt, muss ein fachkundiges Montageunternehmen mit der Montage des Produktes beauftragt werden. Zur Montage und Demontage der Anlage sind konstruktionsbedingt, mindestens zwei qualifizierte Monteure notwendig.

ELEKTROARBEITEN:

Die elektrische Festinstallation muss gemäß den nationalen Vorschriften durch eine zugelassene Elektrofachkraft erfolgen. Die beigelegten Installationshinweise der mitgelieferten Elektrogeräte sind hierbei zu beachten.

1.3 WARENANNAHME

Die Lieferung muss sofort nach Erhalt auf Transportschäden überprüft werden. Außerdem muss der Inhalt der Sendung mit dem Lieferschein verglichen werden.

1.4 TRANSPORT

Die zulässigen Achslasten und das zulässige Gesamtgewicht für das Transportmittel dürfen nicht überschritten werden. Durch Zuladung kann sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs ändern. Das Transportgut ist sachgerecht und sicher zu befestigen. Auf Dachträgern muss zusätzlich durch einen über die Stirnseite gelegten Zurrgurt oder Netz (sog. Kopflasching) ein Herausrutschen der Beschattung aus dem Überkarton sicher verhindert werden. Die Verpackung der Anlage ist vor Nässe zu schützen. Eine aufgeweichte Verpackung kann sich lösen und zu Unfällen führen. Die zum Zwecke der Wareneingangskontrolle geöffnete Verpackung muss für den Weitertransport wieder sachgerecht verschlossen werden. Die Anlage ist nach dem Abladen seitenrichtig zum Montageort zu transportieren, so dass diese nicht mehr unter engen Platzverhältnissen gedreht werden muss. Der Hinweis auf dem Karton mit Lage- oder Seitenangabe ist zu beachten.

1.5 HOCHZIEHEN MIT SEILEN

Muss die Anlage in einen höheren Bereich mit Hilfe von Seilen hochgezogen werden, so ist die Anlage aus der Verpackung zu nehmen, mit den Zugseilen so zu verbinden, dass diese nicht herausrutschen kann und in waagrechter Lage gleichmäßig hoch zu ziehen. Entsprechendes gilt auch für die Demontage der Anlage.

1.6. MONTAGEKONSOLEN

Vor Beginn der Montage ist zu prüfen ob die gelieferten Montagekonsolen in Art und Anzahl mit der Bestellung übereinstimmen und ob die bei der Bestellung gemachten Angaben über den Befestigungsuntergrund mit dem tatsächlich vorgefundenen Befestigungsuntergrund übereinstimmen. Sollten hierbei Abweichungen festgestellt werden welche die Sicherheit beeinträchtigen, so darf die Montage nicht durchgeführt werden.

ACHTUNG:

Auslieferung ohne Montagematerial (als Zubehör erhältlich).

Das Montagematerial muss vom Monteur mit dem vorhandenen Montageuntergrund abgestimmt werden. Bei Verwendung des evtl. mitbestellten Befestigungsmaterials übernehmen wir nicht gleichzeitig auch die Haftung für eine fachgerechte Montage. Allein der Monteur haftet dafür, dass das Befestigungsmaterial für das jeweilige Mauerwerk geeignet ist und dass die Montage fachgerecht ausgeführt wird. Die jeweiligen Montagehinweise der Dübelhersteller sind unbedingt zu beachten!

1.7. BEFESTIGUNGSMITTEL

Die Beschattung erfüllt die Anforderungen der im CE Konformitätszeichen angegebenen Windwiderstandsklasse (siehe Bedienungsanleitung). Im montierten Zustand erfüllt sie diese Anforderungen nur wenn:

- die Anlage mit der vom Hersteller empfohlenen Art und Anzahl von Konsolen montiert ist
- die Anlage unter Berücksichtigung der vom Hersteller angegebenen Dübelauszugskräfte montiert ist
- bei der Montage die Hinweise des Herstellers der verwendeten Dübel beachtet wurden.

1.8 AUFSTIEGSHILFEN

FÜR VALETTA BESCHATTUNG

Aufstiegshilfen dürfen nicht an der Beschattung angelehnt oder befestigt werden. Sie müssen einen festen Stand haben und genügend Halt bieten. Verwenden sie nur Aufstiegshilfen welche eine ausreichend hohe Tragkraft haben.

1.9 ABSTURZSICHERUNG

Bei Arbeiten in größeren Höhen besteht Absturzgefahr. Es sind geeignete Absturzsicherungen zu nutzen.

1.10. PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Beim Bohren der Dübellöcher tragen Sie eine Schutzbrille zum Schutz Ihrer Augen vor Splitter und Staub.

1.11 ENERGIELEITUNGEN

Vergewissern Sie sich vor Beginn der Montagearbeiten, dass im Bereich der Bohrungen keine Strom-, Gas- oder Wasserleitungen verlaufen.

1.12 ELEKTROANSCHLUSS

Die Anlage darf nur angeschlossen werden, wenn die Angaben des Elektroantriebes mit der Stromquelle übereinstimmen (siehe Bedienungsanleitung). Die beigefügten Montagehinweise der mitgelieferten elektrischen Komponenten sind unbedingt zu beachten.

Die Anlage ist nach VDE über einen vorgeschalteten FI-Schutzschalter abzusichern.

Für den elektrischen Anschluss dürfen nur Kabel- und Steckverbindungen mit einer Schutzklasse von mind. IP 54 verwendet werden.

1.13. TEILMONTIERTE BESCHATTUNGEN

Bei werksseitig teilmontierten Beschattungen – z.B. gekoppelte Anlagen ohne Tuch – sind die unter Federspannung stehenden Teile (siehe Kennzeichnung am Produkt) gegen unbeabsichtigtes Öffnen gesichert. Diese Sicherung darf erst nach der kompletten Montage entfernt werden. Es besteht eine hohe Verletzungsgefahr durch die unter Federspannung stehenden gekennzeichneten Teile!

1.14. BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Beschattungen dürfen nur für ihren in der Bedienungsanleitung definierten Verwendungszweck eingesetzt werden. Veränderungen, wie An- und Umbauten, die nicht vom Hersteller vorgesehen sind, dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Herstellers vorgenommen werden. Zusätzliche Belastungen der Beschattung durch angehängte Gegenstände oder durch Seilabspannungen können zu Beschädigungen oder zum Absturz der Anlage führen und sind daher nicht zulässig.

1.15. UNKONTROLLIERTE BEDIENUNG

Bei Arbeiten im Fahrbereich der Anlage muss die automatische Steuerung ausgeschaltet werden. Es besteht Quetsch- und Absturzgefahr. Zusätzlich muss sichergestellt sein, dass die Anlage nicht unbeabsichtigt manuell bedient werden kann. Hierzu ist die Stromzufuhr zu unterbrechen, z.B. die Sicherung auszuschalten oder die Steckerkupplung am Motor zu trennen. Werden Anlagen von mehreren Nutzern betrieben, muss eine vorrangig schaltende Verriegelungsvorrichtung (kontrollierte Stromunterbrechung von außen) installiert werden, die jegliches Ein- und Ausfahren der Anlage unmöglich macht.

1.16. PROBELAUF

Beim ersten Ausfahren darf sich niemand im Fahrbereich oder unter der Anlage befinden. Die Befestigungsmittel und Konsolen sind nach dem ersten Ausfahren einer optischen Kontrolle zu unterziehen. Für Probelaufe niemals Automatiksteuerungen oder Schalter benutzen, bei denen die Anlage nicht im Blickfeld des Bedieners liegt (Gefahr des unbeabsichtigten Anlaufes). Die Benutzung eines Probekabels zum Motoranschluss wird empfohlen. Die beiliegenden Montage- und Einstellanleitungen des Motor-, Schalter- und Steuerungsherstellers sind zu beachten.

1.17. QUETSCH- UND SCHERBEREICHE

Es bestehen Quetsch- und Scherbereiche zwischen Ausfallprofil und Hülse/Kassette bzw. Abdeckungen und im Bereich der Gelenkarme, sowie sich begegnenden Profilen. Kleidungsstücke bzw. Körperteile können von der Anlage erfasst und mit eingezogen werden!

Wird die Anlage in einer Höhe unter 2,5 Meter über zugänglichen Verkehrswegen montiert, so darf diese nur durch einen Tastschalter mit Sicht auf die sich bewegenden Teile betätigt werden. Elektrische Steuerungen, Funkantriebe mit Rastschaltern, Rastschalter usw. sind in diesem Fall nicht zulässig. Der Tastschalter muss in Sichtweite des Ausfallprofils, aber von den beweglichen Teilen entfernt, in einer Höhe von vorzugsweise 1,3 Meter angebracht werden (nationale Bestimmungen hinsichtlich eingeschränkter Personen sind zu beachten).

1.18. MONTAGE UND DEMONTAGE

Während der Montage bzw. Demontage ist der Bereich unter der Anlage ein Gefahrenbereich und darf nur von Personen betreten werden, die mit den Montagearbeiten betraut sind! Achten Sie beim Einhängen der Anlage in die Konsolen darauf, das Anschlusskabel nicht zu quetschen bzw. zu beschädigen.

Sollten Beschädigungen auftreten bzw. festgestellt werden, so sind diese fachgerecht zu reparieren. Reparaturbedürftige Anlagen sind einzufahren und dürfen nicht verwendet werden. Es dürfen nur vom Hersteller freigegebenen Ersatzteile verwendet werden.

Zur Vermeidung von Verletzungen sind die Endlagen den örtlichen Gegebenheiten ggf. anzupassen.

In den öffentlich zugänglichen Bereichen sind die jeweils geltenden gesetzlichen Vorschriften zu beachten.

FÜR VALETTA BESCHATTUNG

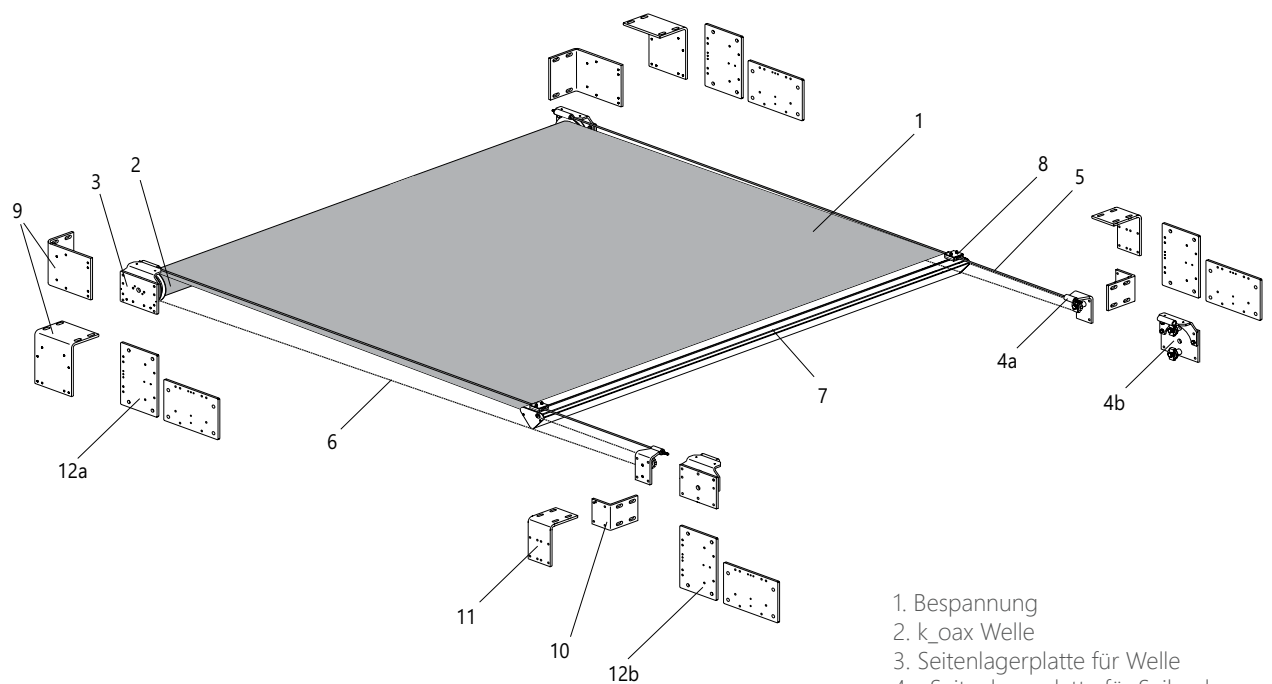
1.19. ÜBERGABE

Alle Bedienungsanleitungen, sowie die Montage- und Einstellanleitungen der Motor-, Schalter- und Steuerungshersteller sind mit einer Einweisung dem Nutzer zu übergeben. Er ist umfassend über die Sicherheits- und Nutzungshinweise der Beschattung aufzuklären. Bei Nichtbeachtung und Fehlbedienung kann es zu Schäden an der Anlage und zu Unfällen kommen. Die Anleitungen sind vom Kunden aufzubewahren und müssen bei einem eventuellen Verkauf der Beschattung an den neuen Besitzer weitergereicht werden. Nach Kenntnis der örtlichen Gegebenheiten und erfolgter Montage erklärt das Montageunternehmen dem Nutzer, ob die vom Hersteller angegebene Windwiderstandsklasse im montierten Zustand erreicht wurde. Wenn nicht, muss das Montageunternehmen die tatsächlich erreichte Windwiderstandsklasse dokumentieren.

Empfehlung:

lassen Sie sich als Monteur die korrekte Ausführung der Montage, die Montagezeit und das Abnahmegespräch inkl. der Aufklärung zu den Sicherheitshinweisen schriftlich bestätigen.

EWS EINWELLENSYSTEM BESCHATTUNG



- 1. Bespannung
- 2. k_oax Welle
- 3. Seitenlagerplatte für Welle
- 4a. Seitenlagerplatte für Seilumlenkung Wand/Decke
- 4b. Seitenlagerplatte für Seilumlenkung Nische
- 5. Drahtseil
- 6. Zugseil
- 7. Ausfallprofil
- 8. Ausfallprofilagerung
- 9. Universal Wand-/Deckenkonsolen
- 10. Wandkonsole Seilumlenkung
- 11. Deckenkonsole Seilumlenkung
- 12a. Nischenkonsole Seitenlagerplatte
- 12b. Nischenkonsole Seilumlenkung

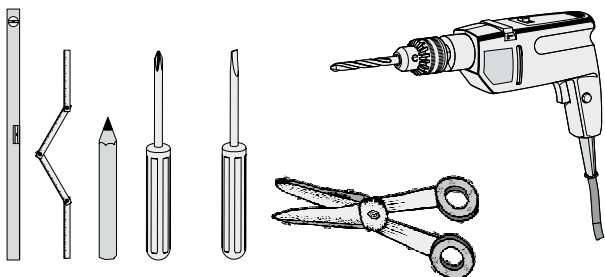
ACHTUNG:

Lieferung sofort auf Transportschäden überprüfen. Den Inhalt der Sendung mit dem Lieferschein vergleichen.

ACHTUNG:

Auslieferung ohne Befestigungsmaterial. Befestigungsmaterial muss vom Monteur mit vorhandenem Montageuntergrund abgestimmt werden.

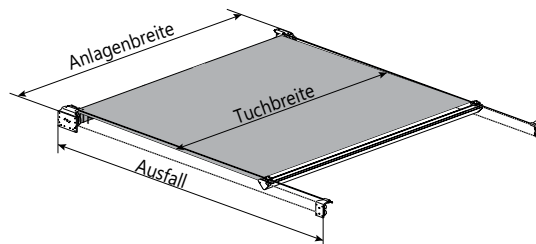
Beschattungen sind weitgehend wartungsfrei, sollten Störungen an der Anlage auftreten, ist der Fachhandel zu benachrichtigen.

EMPFOHLENES MONTAGEWERKZEUG

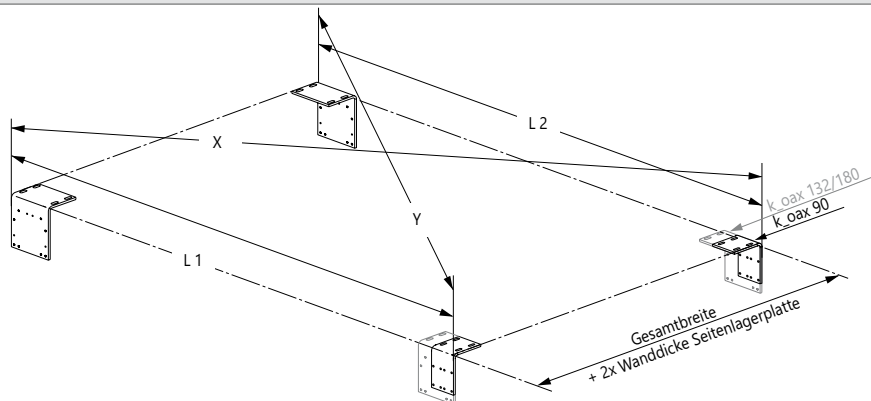
Stecknuss Größe 10 und 13; Gabelschlüssel Größe 10, 13 und 17; Innensechskantschlüssel Größe 3, 5 und 10; Messgerät für Seilspannung (optional); Drehmomentschlüssel bis 30 Nm; 1 Probekabel

Probekabel nur für Montage einsetzbar!

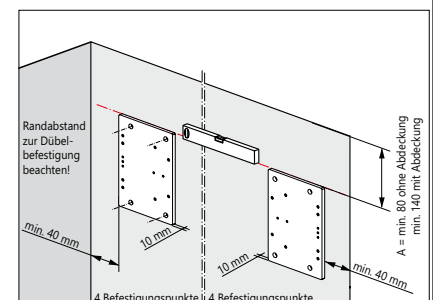
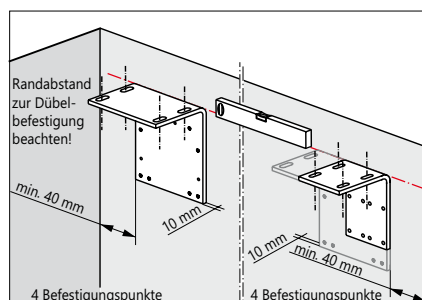
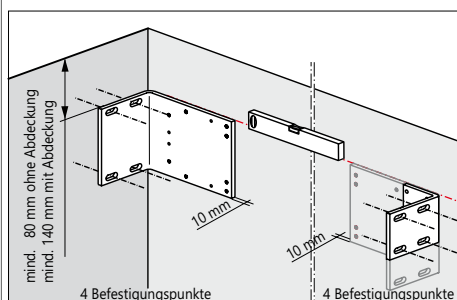
TECHNISCHE DATEN



MONTAGE DER WAND- / DECKEN- / NISCHENKONSOLEN



MONTAGE DER WAND- / DECKEN- / NISCHENKONSOLEN



Befestigungsmaterial muss unbedingt mit vorhandenem Montageuntergrund abgestimmt werden!
 Es sind die Einbau- und Montagehinweise der jeweiligen Hersteller zu beachten.

Benötigt werden 7,6 kN Auszugskraft je Befestigungspunkt.
 Dies ist standardmäßig bei Beton oder Stahl zu erreichen.

MONTAGEREIHENFOLGE

Gesamtbreite (Bestellbreite) der Anlage ausmessen und anzeichnen, beim Anschluss an eine Wand (nur bei Deckenmontage) sind die obersten Konsolen mind. 40 mm von der Wand anzubringen.
 Die Befestigungspunkte der Konsole (Wand-, Decke-, oder Nische) müssen zwingend parallel und auf gleicher Höhe sein. Befestigungspunkte diagonal über Kreuz und auf Breitenmaß ausrichten.

Maß X = Maß Y

Alle Konsolen festschrauben.

Konsolen nochmals auf Parallelität überprüfen.

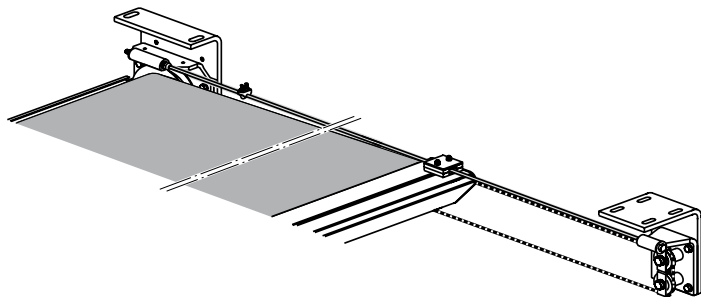
ACHTUNG:

Es ist unbedingt notwendig, nochmals Rastermaß und Maß X und Y zu kontrollieren. Die Funktionsfähigkeit der Anlage wird maßgebend von der exakten Ausrichtung der Anlage bestimmt.

Die Differenz der Maße darf beim **Rastermaß max. 5 mm** und bei Maß X und Maß Y max. 10 mm betragen!

EWS EINWELLENSYSTEM BESCHATTUNG

MONTAGE DRAHTSEIL



Nach erfolgter Montage muss das Messegerät auf das Seil gelegt werden, um die Spannung zu prüfen und gegebenenfalls nachzuspannen.

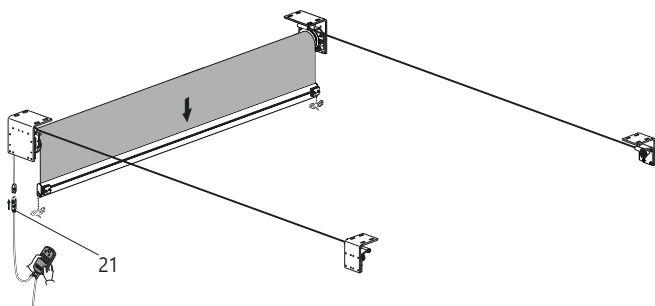
Das Seil sollte eine Spannung von 200 kg haben, siehe Liste vom Messegerät auf dessen Rückseite (diese zeigt bei 24 zum 6 mm Seil den Wert von ca. 200 kg) Die Seilspannung ist dringend einzuhalten.

Beide Drahtseile auf der Wellenseite auf die 200 kg spannen. Ab Anlagenausfall > 600 cm darf auf max. 300 kg gespannt werden.

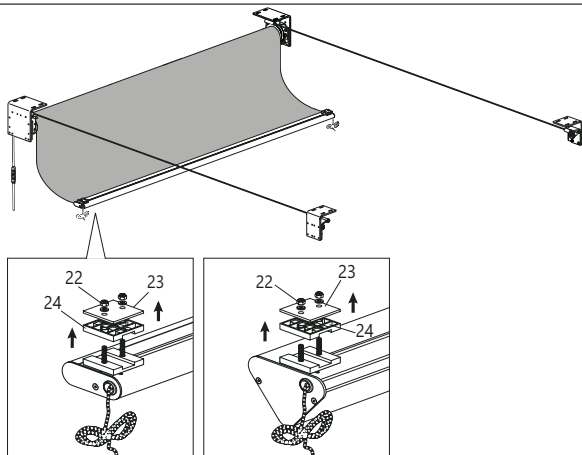
ACHTUNG:

Entsprechendes Messgerät zur Einstellung der Seilspannung verwenden.

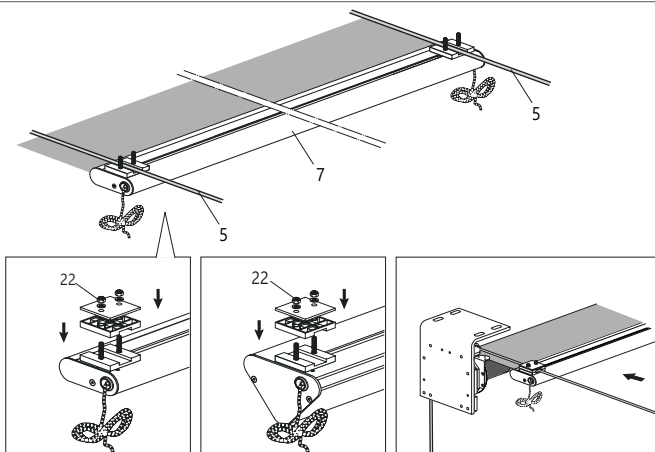
MONTAGE AUSFALLPROFIL AUF DRAHTSEIL



Schließen Sie das Einstellkabel (21) an die Hirschmannkupplung an und fahren Sie das Tuch ca. 1 m aus.



Für die Drahtseilmontage muss der Deckel der Ausfallprofilagerung demontiert werden. Sechskantmutter mit U-Scheibe (22) vom Gewindestift schrauben. Klemmblech (23) und Gleiter (24) abnehmen.

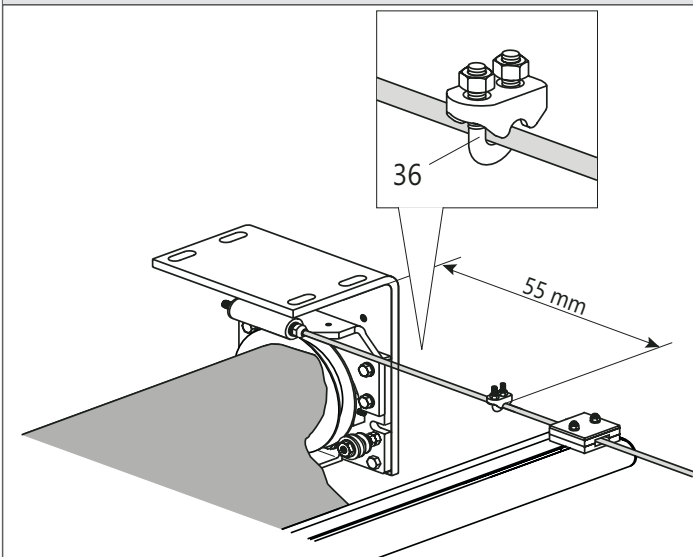


Anschließend komplettes Ausfallprofil (7) hochheben und Drahtseil (5) beidseitig in die offenen Nuten der Ausfallprofilagerung legen.

Ausfallprofilagerung über dem Drahtseil wieder komplettieren. Sechskantmutter M6 (22) fest anziehen (Steckschlüssel SW 10).

Anlage komplett einfahren.

VORSPANNUNG ERZEUGEN



Drahtseil-Klemmen (36) im Abstand von 55 mm auf beiden Drahtseilen spannen, dann Anlage einfahren bis Ausfallprofil auf Drahtseil-Klemmen aufläuft. Tuch muss ohne Spannung aufgewickelt sein.

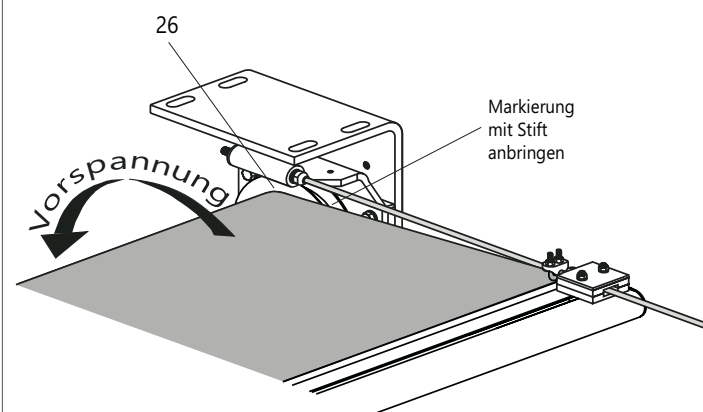
Dann 4 Umdrehungen Vorspannung erzeugen und wieder entspannen.

Danach Federnullpunkt suchen und Markierung unten an Seilscheibe (26) anbringen.

Die Markierung dient als Zählhilfe der Umdrehungen zur Erzeugung der Vorspannung.

Um die benötigte Vorspannung erzeugen zu können, muss die Anlage mit 3,5 Umdrehungen der Seilscheibe

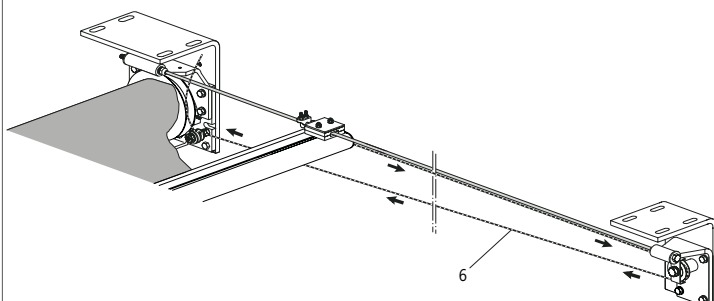
in Auf-Richtung weiterlaufen.

**VORSPANNUNG:**

Acryl + Soltis = 3,5 Umdrehungen

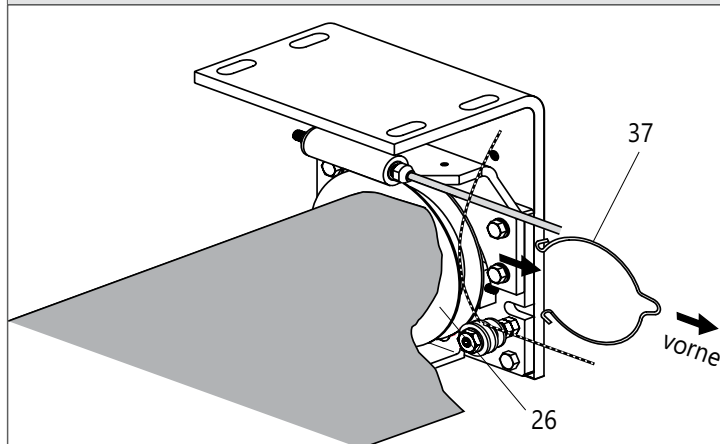
ACHTUNG:

Seil darf nicht in Seilscheibe eingehängt sein!



Zugseil (6) entknoten und auf beiden Seiten über die Umlenkrollen der Seitenplatten führen.

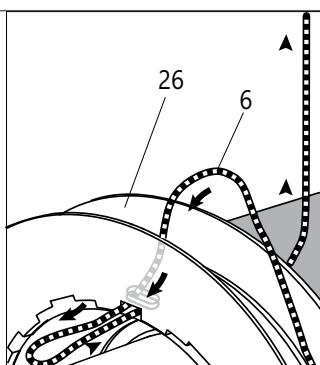
SEIL EINHÄNGEN

**HINWEIS:**

Zeigt die Nut der Seilscheibe nicht nach vorne, muss sie wie folgt beschrieben gedreht werden.

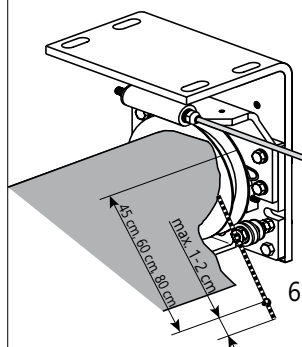
Sicherungsbügel (37) nach vorne ziehen und Seilscheibe (26) aus der Verzahnung schieben (Richtung Anlagenmitte). Seilscheibe drehen, bis die Nut nach vorne zeigt.

Anschließend wieder auf die Verzahnung schieben und mit Sicherungsbügel sichern.

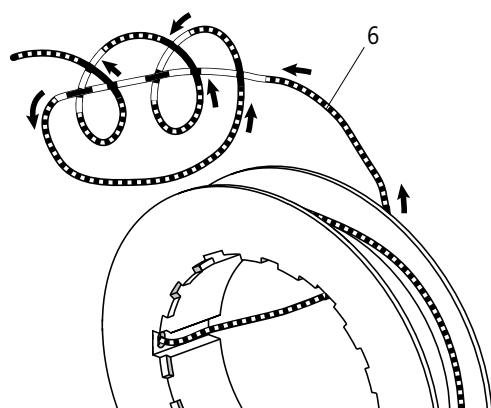


Seil (6) von oben durch die Aussparung der Seilscheibe (26) nach unten und durch die Aussparung wieder zurück in Richtung Tuchwelle ziehen.

Achtung:
Seil spannen und
beidseitig ablängen!

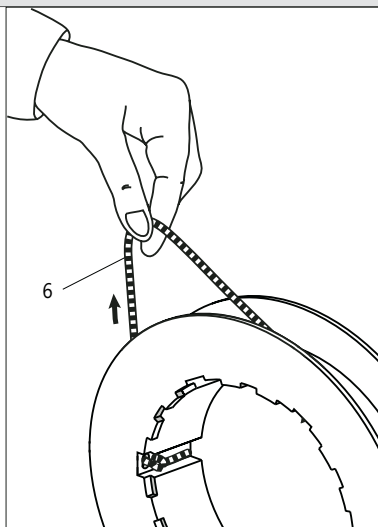


Knoten bei 45 cm



Seil (6) wie in Abbildung gezeigt beidseitig verknoten.

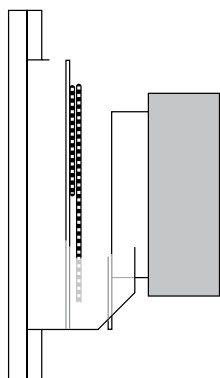
SEIL EINHÄNGEN



Die Knoten werden durch nach das oben ziehen des Seiles in die Aussparungen der Seilscheiben gedrückt.

Knoten darf seitlich nicht überstehen.

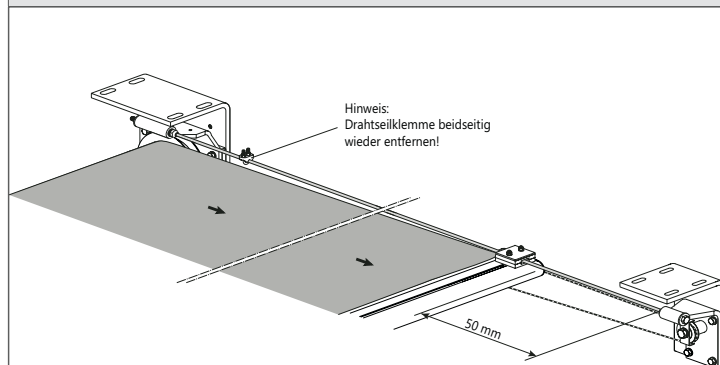
Anlage mit elektrischem Antrieb über das Einstellkabel komplett ausfahren.

**HINWEIS:**

Beim Aufwickeln müssen die ersten Lagen des Seiles nebeneinander liegen.

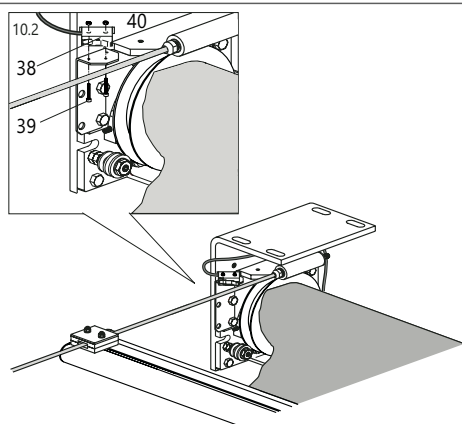
Beim Ausfahren der Anlage wird die Seilschleife nach unten gezogen und das Seil wickelt sich auf die Seilscheibe auf.

MONTAGE ENDSCHALTER



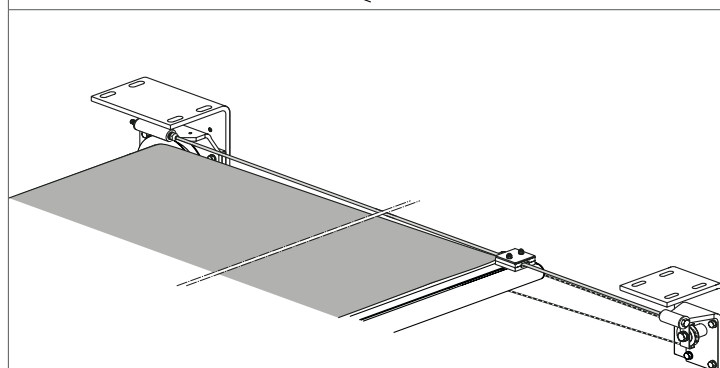
Die Anlage bis ca. 50 mm vor Auflaufen des Ausfallprofils auf das Gewindeterminale ausfahren.

- ! Die in Drehrichtung liegende Einstelltaste drücken.
Die vordere Endlage ist eingestellt.
- ! Anlage einfahren, bis Ausfallprofil hinten anläuft.
- ! Die in Drehrichtung liegende Einstelltaste drücken.
Die hintere Endlage ist eingestellt.



Anlage ca. 50 cm ausfahren.

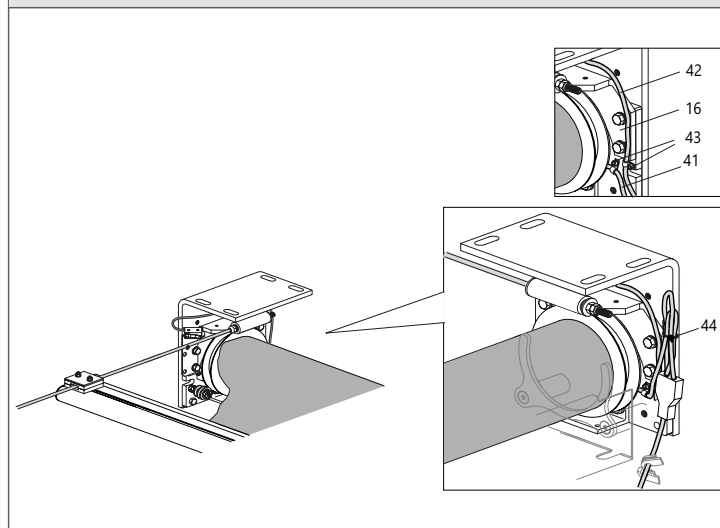
Endschalter (38) mit beigefügtem Befestigungsmaterial, Zylinderschraube M3x20 (39) und Sechskantmutter M3 (40) auf Endschalterwinkel montieren.



Wichtig für exakte Funktion der Anlage.

Kabel muß so verlegt werden, daß es durch die sich drehende Seilscheibe nicht beschädigt werden kann.

EMPFOHLENES MONTAGEWERKZEUG



Das Motorkabel (41) und Endschalterkabel (42) mit Kabelschelle (43) auf der Seitenlagerplatte Motor (16) mit Zylinderschrauben M4x6 fixieren.

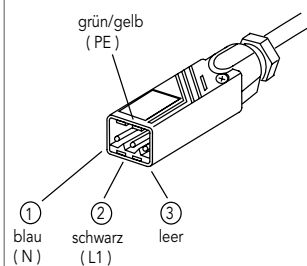
WICHTIG:

Das Kabel mit Kabelbinder (44) fest zusammenschnüren, damit es nicht an der Seilscheibe streifen kann.

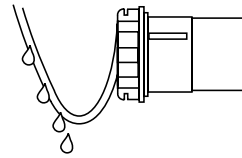
Bei Anlagen mit unterer Abdeckung wird zusätzlich eine Zugentlastung montiert. Bei Anlagen ohne untere Abdeckung muss sichergestellt sein, dass das Kabel nicht von den beweglichen Teilen beschädigt werden kann.

INSTALLATIONSHINWEISE

ELEKTRISCHER ANSCHLUSS



Der Motor muss entsprechend der Klemmenbelegung angeschlossen werden. Bei Anschlussarbeiten muss die Stromzufuhr unterbrochen werden (Sicherung herausnehmen!).



Um zu verhindern, dass Wasser in den Motor hineinfließt, sollte das Anschlusskabel immer mit einer Schleife nach unten verlegt werden.

HINWEIS: Der bauseitige Anschluss von Antrieb und Steuerung muss durch einen Elektro-Fachbetrieb erfolgen.

WICHTIGE HINWEISE

Diese Anlage ist mit einem elektronischen Antrieb ausgestattet. Zur Endlageneinstellung muss das Einstellkabel verwendet werden.

! Die Elektronik im Antrieb funktioniert erst eingebaut in der Tuchwelle!

Arbeiten am Netz dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal ausgeführt werden!

! Nach Endlageneinstellung des Antriebes diese Montageanleitung für den Elektriker am Kabel befestigen!

! Bei Verwendung von eigenen, nicht im Lieferumfang enthaltenen Steuerungen (z. B. Wind-Sonnenwächter o. Ä.) muss sichergestellt werden, dass im Steuergerät eine Umschaltpause von Ein- zu Ausfahrbefehl von mind. 0,5 sec. eingestellt ist.

Bei Bedienung über Schalter sind nur Tastschalter mit „Totmann“-Schaltung zulässig und müssen gegeneinander verriegelt sein.

Nach VDE darf der Motor nicht mit Dauerstrom beaufschlagt werden.

HINWEIS FÜR DEN ELEKTRO-INSTALLATEUR



Diese Markise darf nicht unter Spannung angeschlossen werden. Vorher Sicherung herausnehmen!

Es besteht die Gefahr, dass die elektronische Endlageneinstellung gelöscht wird.

Eine Neueinstellung ist nur mit Einstellkabel durchführbar.

Die Anlage ist nach VDE über einen vorgeschalteten FI-Schutzschalter abzusichern.

Für den elektrischen Anschluss dürfen nur Kabel- und Steckverbindungen mit einer Schutzklasse von mind. IP 54 verwendet werden.

Für Einstellanleitungen sehen Sie Gebrauchsanleitungen Motore mithilfe der QR-Codes auf der nächsten Seite.



MOTOR DRAHTGEBUNDEN



ME9 Motor drahtgebunden über 6 m Anlagenbreite
Motor mit Drehmomenterkennung; ohne Steuerung/
Schalter



FUNKMOTOR



MFEI-IO Markise Funkempfängerstecker io
Funkempfänger als Zwischenstecker io für Nachrüstung
von drahtgebundenen Markisen / Beschattungen inkl.
Stecker STAS3 und Kupplung STAK3



MOTOR DRAHTGEBUNDEN ELERO



E-ME9 Elero Motor drahtgebunden über 6m An-
lagenbreite



FUNKMOTOR ELERO



E-FME9 Elero Funkmotor über 6 m Anlagenbreite

Weitere Informationen wie Leistungserklärung etc. finden Sie im Downloadbereich auf unserer Homepage unter WWW.VALETТА.AT

VALETTA Sonnenschutztechnik GmbH

Landesgericht Linz FN 86233p / UID-Nr. ATU 66 057 107

Salzburger Straße 199

A - 4030 Linz

T. +43 732 38 80-0

office@valetta.at

┃ Wien

┃ Salzburg - Puch

┃ Kärnten - Klagenfurt

┃ Tirol - Rum/Innsbruck

